

## Journalismus

## Arbeiten bei einer Zeitung

Bis Freitag läuft noch die „Kinder Business Week“: KURIER-Chefredakteur Helmut Brandstätter sprach über Medien.

VON KATRIN DERLER

Wie lange dauert es, bis eine ganze Zeitung fertig ist?“, wollte die 12-jährige Alisa wissen. Diese und viele andere Fragen beantwortete KURIER-Chefredakteur Helmut Brandstätter am Beginn der „Kinder Business Week“. Unter dem Motto „Wie funktioniert eine Zeitung?“ sprach er über die Bedeutung von Zeitungen, warum diese so spannend sind und wie der Arbeitsalltag eines Journalisten aussieht.

Brandstätter erklärte, dass an der Zeitung von der Früh bis nach Mitternacht gearbeitet würde – damit der Inhalt am Morgen möglichst aktuell sei. „Wenn etwas um fünf Uhr Früh passiert, können wir leider nichts mehr ändern, weil die Zeitungen schon gedruckt wurden.“

**Alltag** Auch der 10-jährige Mohammed interessierte sich brennend für den Vortrag. „Wie viele Leute sind an



„Kinder Business Week“: Kinder bekommen einen Einblick in die Wirtschaft. Gesprochen wird etwa über Zeitungen, Restaurants oder Umwelt



**Chefredakteur** Brandstätter erklärt den Zeitungsalltag

deiner Zeitung beteiligt und wer macht die Internet-Seite?“ Brandstätter berichtete von den rund 300 Mitarbeitern aus den verschiedenen Bereichen, und dass in der KURIER-Online-Redaktion zusätzlich rund 30 Leute beschäftigt. Die Kinder sind erstaunt – mit so vielen hätten sie nicht gerechnet.

Wie er selbst zum Journalismus kam? „Ich habe in Wien Jus und dann in Bologna studiert und war auch Reiseleiter. Und erst danach bin ich zum ORF gekommen“, erzählt Brandstätter.

Auch er selbst war neugierig auf den Wissensstand der Zuhörer: Blitzartig beantworteten die Kids seine Zwischenfragen über die Geschichte Österreichs und über das aktuelle Tagesgeschehen.

Nach einer Stunde war der Workshop vorbei. Doch ein paar der Kinder hatten noch nicht genug und gingen selbstständig zum Chefredakteur, um ihre letzten Fragen beantworten zu lassen.

„Ich fand den Vortrag spannend“, berichtet die neunjährige Kinder-Report-

terin Katharina in der aktuellen Sonderausgabe des kiku.

**Anmelden** Die „Kinder Business Week“ läuft noch bis Freitag. Ob Ideenwerkstatt oder Vortrag, etwa über ein Kinderrestaurant oder eine Filmproduktion – Kinder von acht bis vierzehn Jahren können hier ihre ersten Erfahrungen mit der Wirtschaft machen und dabei auch noch viel Spaß haben.

**INTERNET**

[www.kinderbusinessweek.at](http://www.kinderbusinessweek.at) (Restplätze vorhanden)

## ► KURIER-Zeitungsworkshops

## Kinder recherchieren und schreiben selbst ihre Artikel

Nach der Ferienspiel-Eröffnung und den Kinderunis hat die KiKu-Werkstatt nun ihre Computer bei der „Kinder Business Week“ aufgebaut. So können interessierte Jung-Journalistinnen und -journalisten ihre Leidenschaft ausprobieren (bis Freitag, 29. Juli). Über Vor-

träge und Ideenwerkstätten Berichte und Reportagen verfassen, Interviews führen und die gleich zu Zeitungsartikeln verarbeiten. Vor Ort wird die dabei entstehende Tageszeitung ausgedruckt – und natürlich auch online gestellt.

Gleich in der Woche drauf starten die Workshops in der

Redaktion des KiKu: Zwischen 3. und 9. August gibt's je fünf Termine für 6- bis 9- bzw. 10- bis 13-Jährige. Anmeldungen dafür nur über die Ferienspiel-Info: ☎ (01) 4000-84 400 bzw. online: [www.ferienspiel.at](http://www.ferienspiel.at)

**Kinderstadt** Wie immer ist der Kinder-KURIER mit da-

bei, wenn es ab 22. August wieder heißt „Rein ins Rathaus“. Bis 26. August (je 10–17 Uhr) regieren und organisieren Kids (6 bis 13 Jahre) ihre Stadt im Wiener Rathaus. Klarerweise machen sie dort auch Medien: Radio, Fernsehen und Tageszeitung (mit Unterstützung des Kinder-KURIER).

Und wenn die Ferien vorbei sind, können Schulklassen zu den Zeitungsworkshops zu uns ins Haus kommen: Lehrer rufen an und machen einen Termin aus ☎ (01) 52 100-2664.

Alle Kinder-Zeitungen und weitere Infos findet ihr online unter [www.kiku.at](http://www.kiku.at).

– Heinz Wagner

**Workshop:**

Kinder können mit KURIER-Journalist Heinz Wagner selbst ausprobieren, wie Redakteure arbeiten. Bei verschiedenen Veranstaltungen machen sie eine aktuelle Zeitung



## MEINUNG

## Spannend

Über die Jugendlichen wird oft gesagt, dass sie sich nicht für Zeitungen, für Politik oder für andere wichtige Themen interessieren. Doch das stimmt nicht für alle. Die Zuhörer der „Kinder Business Week“ waren enorm neugierig, was sich in einer Redaktion so abspielt. Es ist auch wirklich spannend: Alle wichtigen Informationen aus der ganzen Welt kommen hier zusammen. Die Journalisten recherchieren weiter und schreiben darüber. Ist doch kinderleicht? Selbst ausprobieren! [daniela.davidovits@kurier.at](mailto:daniela.davidovits@kurier.at)



FRANZ GRUBER / FRANZ GRUBER

## SPIEL



## Kartenspiel feiert 40-Jahr-Jubiläum

„Zieh 2“, „Aussetzen“, „Retour“: Wer kennt das Spiel nicht? Jetzt feiert „UNO“ sein 40-Jahre-Jubiläum und ist älter als die meisten seiner Spieler. Erfunden wurde es von einem Friseur in den USA. Eine halbe Milliarde Karten werden pro Jahr produziert. Und in Facebook hat das Spiel 2,4 Millionen Fans.

## WORKSHOPS

## Musik und Bewegung auf der Bühne



Tanzen zählt zu deinen Hobbys? Dann ab auf die Bühne. Im Theater DschungelWien können Kids in den Sommerworkshops mit Profis an ihren Bewegungen arbeiten, etwa in „Dance-Ability“ (ab 8. August) oder „Bollywood Star“ (ab 1. August). Infos gibt es unter [www.dschungelwien.at](http://www.dschungelwien.at).

DSCHUNGEL WIEN / LAURENT ZIEGLER

## RÜSSELMOPS, DER AUSSERIRDISCHE von Reinhard Habeck



## KIKU.AT

## Technik, Taktik, Tore: Live vom Fußballcamp

Über das Spielfeld verteilt stehen kleine, bunte Kunststoff-Kegel. Zwischen ihnen wird Slalom gelaufen. Und dabei soll der Ball möglichst eng am Fuß bleiben. Das ist eine der Übungen der Feriencamps in der Westside Soccer Arena in Wien-Hütteldorf. Eine andere sind Torschüsse. 40 Fotos und eine Reportage über diese Fußballcamps: [www.kiku.at](http://www.kiku.at)



HEINZ WAGNER